

Funktionen des Antriebes und des frei beschaltbaren Relais'		
J1		Keine besonderen Funktionen des Antriebes (Werkseinstellung) - Relais zieht mit der Antriebsbeleuchtung an, jedoch ohne Blinken
J2		
J3		
J1		Keine besonderen Funktionen des Antriebes - Relais zieht bei Erreichen der Endlage 'ZU' an ('TOR-ZU'-Meldung)
J2		
J3		
J1		Automatischer Zulauf aus Endlage AUF' nach 30 Sek. Aufhaltezeit und 2 Sek. Vorwarnzeit - Relais dauernd angezogen bei Aufhalte- und Vorwarnzeit sowie bei Torfahrt
J2		
J3		
J1		Automatischer Zulauf aus Endlage 'AUF' nach 30 Sek. Aufhaltezeit und 2 Sek. Vorwarnzeit - Relais blinkt während der Aufhaltezeit langsam und bei Vorwarnzeit schnell; weiterhin normales Blinken bei Torfahrt
J2		
J3		
J1		Vorwarnzeit (2 Sek.) immer aktiviert - Relais dauernd angezogen während Vorwarnzeit sowie bei Torfahrt
J2		
J3		
J1		Vorwarnzeit (2 Sek.) immer aktiviert - Relais blinkt bei Vorwarnzeit schnell; weiterhin normales Blinken bei Torfahrt
J2		
J3		
J1		Vorwarnzeit (2 Sek.) immer aktiviert - Automatischer Zulauf aus Endlage 'AUF' nach 30 Sek. Aufhaltezeit und 2 Sek. Vorwarnzeit - Relais dauernd angezogen bei Aufhalte- und Vorwarnzeit sowie bei Torfahrt
J2		
J3		
J1		Vorwarnzeit (2 Sek.) immer aktiviert - Automatischer Zulauf aus Endlage 'AUF' nach 30 Sek. Aufhaltezeit und 2 Sek. Vorwarnzeit - Relais blinkt während Aufhaltezeit langsam und bei Vorwarnzeit schnell; weiterhin normales Blinken bei Torfahrt
J2		
J3		

Aufhaltezeit:

Wartezeit des Tores in der Endlage 'TOR AUF'. Ein Impulsbefehl während dieser Zeit startet die Aufhaltezeit neu.

Vorwarnzeit:

Zeit zwischen dem Fahrbefehl und dem Beginn der Torfahrt. Ein erneuter Befehl während dieser Zeit beendet die Vorwarnzeit ohne anschließende Torfahrt.

Automatischer Zulauf:

Automatischer Torzulauf nach fester Zeit nach

Erreichen der Endlage 'TOR AUF'.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir bei Aktivierung des automatischen Zulaufs **dringend** den Einsatz einer Lichtschranke oder Schließkantensicherung.

Bild 19

Schaltplan



Hinweis: Für die nachfolgenden Schritte muß der Führungsschlitten eingekuppelt sein (**s. Bild 12.4**). Ist kein separater Zugang zur Garage vorhanden, so sind die weiteren Punkte im Inneren der Garage durchzuführen:

Bild 20

Programmierung des Funkempfängers auf die gewünschte Handsendertaste

1. Netzstecker ziehen
2. gewünschte Taste des Handsenders betätigen und gedrückt halten,
3. sofort danach Netzstecker einstecken und die Handsendertaste so lange gedrückt halten, wie die Antriebsbeleuchtung blinkt. Für die Inbetriebnahme nun das Löschen der Tordaten durchführen (**s. Bild 21**).



Hinweis: War der Empfänger bereits wie gewünscht programmiert, blinkt die Antriebsbeleuchtung nur **einmal** und die Tordaten wurden schon gelöscht. Die Inbetriebnahme kann dann sofort durchgeführt werden (**s. Bild 22**).

Bild 21

Löschen der Tordaten

1. Netzstecker ziehen
2. programmierte Handsendertaste oder Platinentaster betätigen und gedrückt halten, (zum Betätigen des Platinentasters muß die Antriebshaube abgenommen werden),
3. **sofort danach** Netzstecker einstecken und die Handsendertaste oder den Platinentaster so lange gedrückt halten, wie die Antriebsbeleuchtung blinkt. Blinkt diese nur einmal, wurden die Tordaten gelöscht. Die Inbetriebnahme kann nun durchgeführt werden (**s. Bild 22**).

Bild 22

Inbetriebnahme: Tordaten müssen gelöscht sein (**s. Bild 21**).

1. Netzstecker einstecken, falls erforderlich,
2. Handsender, Platinentaster (zum Betätigen des Platinentasters muß die Antriebshaube abgenommen werden) oder externen Impulstaster betätigen, um das Tor bis zum mechanischen Anschlag aufzufahren (Referenzfahrt 'AUF'). Ist das Tor in der Endlage 'TOR AUF', Handsender oder Platinentaster erneut betätigen, um das Tor in die End-